

Fünf Jahre Erfahrung mit DCS-PRECISCAN®

Tony Traber, Gründer und Mitinhaber der DCS-Gruppe (Abb. 1) berichtet über den ersten berührungslosen 3-D-Scanner in der Dentalbranche, der Brücken mit bis zu 14 Stümpfen ohne Abschattungen und Hinterschnitte vermisst.

▶ Tony Traber

Zwölf Jahre nach den ersten Anstrengungen der DCS Dental AG die Dentalbranche durch ein CAD/CAM-System zu revolutionieren, wurde der berührungslose Laser-CCD-Scanner DCS PRECISCAN® im Jahre 1997 der Öffentlichkeit vorgestellt (Abb. 2). DCS konnte bereits seit 1990, als erste Firma in der gesamten Dentalbranche, mit den Vorgängerversionen, den DCS Digitisern (Abb. 3), ganze Brückenkonstruktionen erfassen, dies jedoch unter Berührung der Zahnstümpfe. Mit der Vorstellung der neuen Abtasttechnologie im Jahre 1997 wurde es erstmals möglich, Brückenkonstruktionen bis zu einem ganzen Kiefer berührungslos zu erfassen. Die schweizerische Kommission für Technologie und Innovation, kurz KTI genannt, sowie Herr Prof. Neeser unterstützten das von DCS eingereichte und zur Patentanmeldung vorbereitete Projekt des berührungslosen 3-D-Scanners wegen seines Erfindungsgehaltes durch einen namhaften finanziellen Beitrag in Form von Ressourcen an der Ingenieurschule Basel.



Abb. 1: Tony Traber mit DCS PRECIMILL®.



Abb. 2: DCS PRECISCAN®.

kontakt:

Tony Traber
Geschäftsführender Gesellschafter
DCS Dental AG
Gewerbestr. 24
CH-4123 Allschwil
Tel.: +41 61 486 90 70
Fax: +41 61 482 06 22
www.dcs-dental.com

Verknüpfen der Bausteine Scannen und Matchen

Das 3-D-Scannen und -Matchen war für andere Anwendungen bereits bekannt. Nebst der Industrie und auch der Polizei, z.B. für den optischen Vergleich (matchen) von Fingerabdrücken, kannte man in der Dentalbranche zu diesem Zeitpunkt bereits diverse Firmen wie z. B. Siemens/Cerec, Elephant/Cicero, Dens u.a.m., die Ein-